

A photograph of a forest floor covered in mossy rocks and fallen leaves, with tall trees in the background. The image is split vertically: the left side is white with text, and the right side is a full-height photograph of the forest.

vividam - Wertentwicklung im 3. Quartal 2025

13. OKTOBER 2025

The Vividam logo, consisting of the word "vividam" in a white, lowercase, sans-serif font, centered within a dark blue square.

vividam

Die Wertentwicklung im 3. Quartal 2025

Die Welt im Wandel

Ein erstaunlich ruhiger und guter Sommer an den Finanzmärkten liegt hinter uns - trotz steigender Inflation (in den USA), ein schwächerer US-Dollar, Sorgen über explodierende Staatsdefizite nicht nur in den USA, Misstrauen gegenüber der Politik Washingtons und der Wunsch großer internationaler Investoren, ihr Engagement in den Vereinigten Staaten zu reduzieren.

Ein Profiteur der Unsicherheit waren z.B. Gold (und Silber), das alleine im dritten Quartal um weitere 16,8 % gestiegen ist und auf Jahressicht mit 47 % im Plus liegt. Bei Silber beträgt das Plus sogar 61 %! Notenbanken (z.B. China und Japan), Pensionskassen und andere Investoren ziehen sich aus US-Staatsanleihen zurück und gehen in Gold. Das abnehmende Vertrauen in die USA lastet auch auf Anleihen, genau wie auf dem US-Dollar als Reservewährung. Die Unterminierung der Autorität der US-Notenbank und der Institutionen im Allgemeinen ist ein Warnsignal für Investoren. Und dies nutzen die Länder des globalen Südens und schmieden Allianzen. So erstaunt es auch nicht, dass der „chinesische Drache“ langsam erwacht. Chinesische Aktien konnten um über 12 % in den letzten drei Monaten zulegen. Generell zeigen die Schwellenmärkte in diesem Jahr eine sehr gute Wertentwicklung.

Weitere Informationen zum abgelaufenen Quartal finden Sie wie immer in unserem Marktkommentar mit dem Titel „[Oh du mein Amerika!](#)“. Und um immer „up-to-date“ zu sein, dann folgen Sie uns doch einfach in den Sozialen Medien wie [LinkedIn](#), Facebook oder Instagram.

Und was hat sich in der „Nachhaltigkeit“ in den letzten drei Monaten getan?

Vor 10 Jahren, am 25. September 2015, wurde die **Agenda 2030 mit ihren 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs)** von allen 193 Staaten der Vereinten Nationen angenommen – ein Meilenstein! Doch die Corona-Pandemie, der völkerrechtswidrige Angriff Russlands auf die Ukraine und die fortschreitende ökologische Dreifachkrise aus Klimawandel, Biodiversitätsverlust und Umweltverschmutzung haben die internationale Gemeinschaft bei der Erreichung der globalen Entwicklungsziele zurückgeworfen. Auch die steigende Schuldenlast vieler Länder bremst die nachhaltige Entwicklung. Es bleiben also nur noch 5 Jahre bis zur Erreichung. Den aktuellen Stand der Erreichung etc. kann man pro Land [hier](#) einsehen Sustainable Development Report 2025.

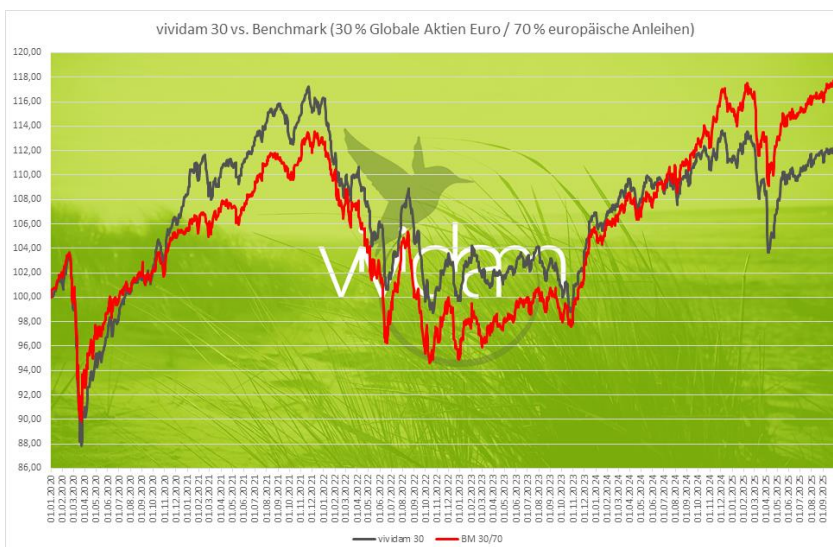
Auch gab es am 24. September einen neuen Bericht zu den **Planetaren Grenzen vom Planetary Boundaries Science Lab am Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)**. Mittlerweile sind sieben der neun kritischen Belastungsgrenzen des Erdsystems überschritten – eine mehr als im Vorjahr. [Hier](#) finden Sie alle Details. Schon im August hatte das PIK mit einer Studie aufhorchen lassen. Es geht um den **AMOC** – die Atlantische Umwälzströmung. In Szenarien mit hohen Treibhausgasemissionen könnte die Atlantische Meridionale Umwälzströmung (AMOC) – ein zentrales System von Meeresströmungen, zu dem auch der Golfstrom gehört – nach dem Jahr 2100 zusammenbrechen. Ein solcher Kollaps würde den nordwärts gerichteten Wärmetransport des atlantischen Ozeans unterbrechen. Er würde zu stärkerer

Trockenheit im Sommer führen sowie zu extremen Wintern in Nordwesteuropa und zu Verschiebungen der tropischen Regenzonen. [Hier](#) finden Sie mehr.

Im Vormonat ist das **UN-Plastikabkommen**, das in Genf verhandelt wurde, vorerst gescheitert. EU-Umweltkommissarin Jessica Roswall erklärte, dass sich die Delegationen aus mehr als 180 Ländern nicht auf einen weitreichenden Vertrag geeinigt hätten. Sie zeigte sich enttäuscht über das zehntägige ergebnislose Ringen. „Genf hat nicht das Abkommen gebracht, das wir brauchen, um Plastikverschmutzung weltweit einzudämmen“, sagte Umwelt-Staatssekretär Jochen Flasbarth am Verhandlungsort. Das ist enttäuschend.“ Die Interessen der verhandelnden Staaten lägen noch immer weit auseinander. Es lohne sich aber, weiter zu verhandeln. Vor allem die „fossilen Staaten“ haben blockiert. [Hier](#) kann man eine Zusammenfassung lesen.

All das zeigt, dass das Thema „Nachhaltigkeit“ bzw. „Klima“ sowohl in den USA, aber auch in der EU und Deutschland eine immer geringere Rolle spielt – obwohl die Auswirkungen immer deutlicher werden.

Aber nun zu den einzelnen Strategien. Beginnen wir mit der Strategie **vividam Nachhaltig 30**. Diese beendete das gute 3. Quartal mit einem Plus von 2,06 %, während die Benchmark im gleichen Zeitraum um 2,23 % zulegte. Wir möchten noch einmal betonen, dass wir uns hinsichtlich unseres Anlagestils überhaupt nicht an einer Benchmark orientieren. Das zeigt sich nicht nur an den allokierten Rentenfonds.



Der maximale zwischenzeitliche Verlust (von Hoch zu Tief) im „Corona-Crash“ betrug **-16,48 %**. Seit dem letzten Allzeithoch Ende November 2021 beträgt der aktuelle Drawdown **-4,16 %** (November 2021 bis September 2025) und hatte den vorherigen fast erreicht, ist aber deutlich länger. Zwei solche Drawdowns innerhalb von rund 5 Jahren ist schon sehr außergewöhnlich.

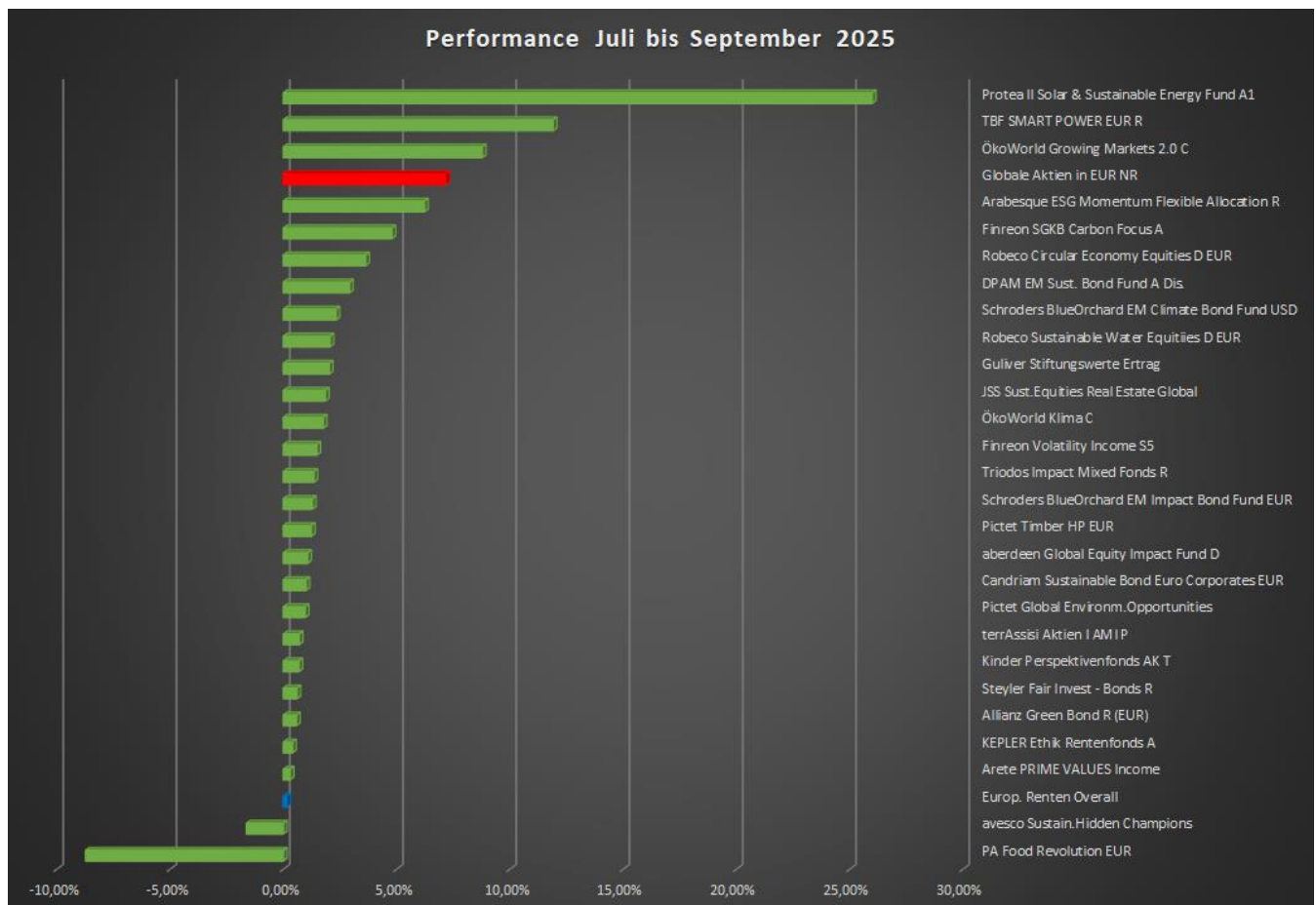
Betrachtet man die nachfolgende Performance-Attribution für das 3. Quartal, also die Beiträge der einzelnen Assetklassen zum Gesamtergebnis, so zeigt sich folgendes Ergebnis (vor Kosten).

Assetklasse	Durchschnittliches Gewicht in Q3	Performancebeitrag in Q3	Performancebeitrag in 2025
Aktien	34,38%	1,32%	0,57%
Immobilien(aktien)	2,03%	0,04%	0,00%
Multi Asset	15,71%	0,15%	-0,19%
Renten	46,38%	0,54%	0,75%
Liquidität*	1,50%	0,00%	0,00%
Quartalsperformance		2,06%	
Gesamtjahr 2025			0,98%
Benchmark 30/70		2,23%	2,19%

*ergibt sich u.a. aus Ausschüttungen, die in den Echtdepots wiederangelegt werden. Außerdem wir die VV-Gebühr daraus bedient.

Alle vier Assetklassen waren im dritten Quartal im Plus.

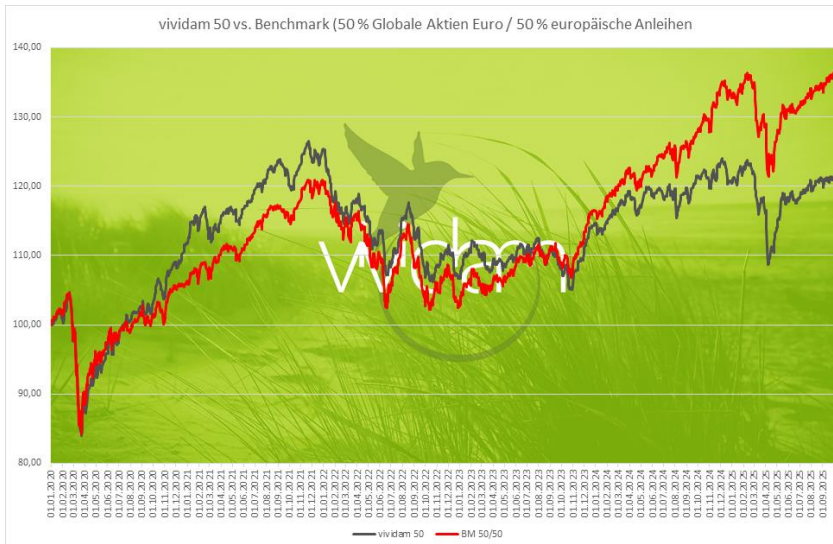
Alle Fonds der Strategie **vividam Nachhaltig 30**, sortiert nach der Performance im letzten Quartal, sehen Sie in der nachfolgenden Grafik. Wir haben zur Illustration die beiden Benchmarks für Renten (blau) und Aktien (rot) eingefügt.



In den letzten drei Monaten gab es nur zwei Verlierer – der **avesco Sustainable Hidden Champions Fonds**, der hauptsächlich auf deutsche nachhaltige Nebenwerte setzt und der Nahrungsmittelfonds **PA Food Revolution**. Alle anderen Fonds sind teilweise deutlich im Plus. Die Liste führt der auf Erneuerbare Energien fokussierte **Protea Solar & Sustainable Energy Fonds** an, gefolgt vom **TBF Smart Power**, der teilweise auf ähnliche Themen setzt. Aber auch Aktien aus den Schwellenmärkten (**ÖkoWorld Growing Markets 2.0**) haben sich besser als der MSCI Welt in EUR entwickelt.

Veränderungen gab es bei **vividam 30** im letzten Quartal nicht.

In der Strategie **vividam Nachhaltig 50** beendeten wir das 3. Quartal mit einem Plus von 2,65 %, während die Benchmark im gleichen Zeitraum um 3,63 % zulegte.



Der maximale zwischenzeitliche Verlust (von Hoch zu Tief) im „Corona-Crash“ betrug **-21,69 %**. Seit dem letzten Allzeithoch Ende November 2021 beträgt der aktuelle Drawdown **-3,88 %** (November 2021 bis September 2025) und dauert bereits länger als nach dem „Corona-Crash“.

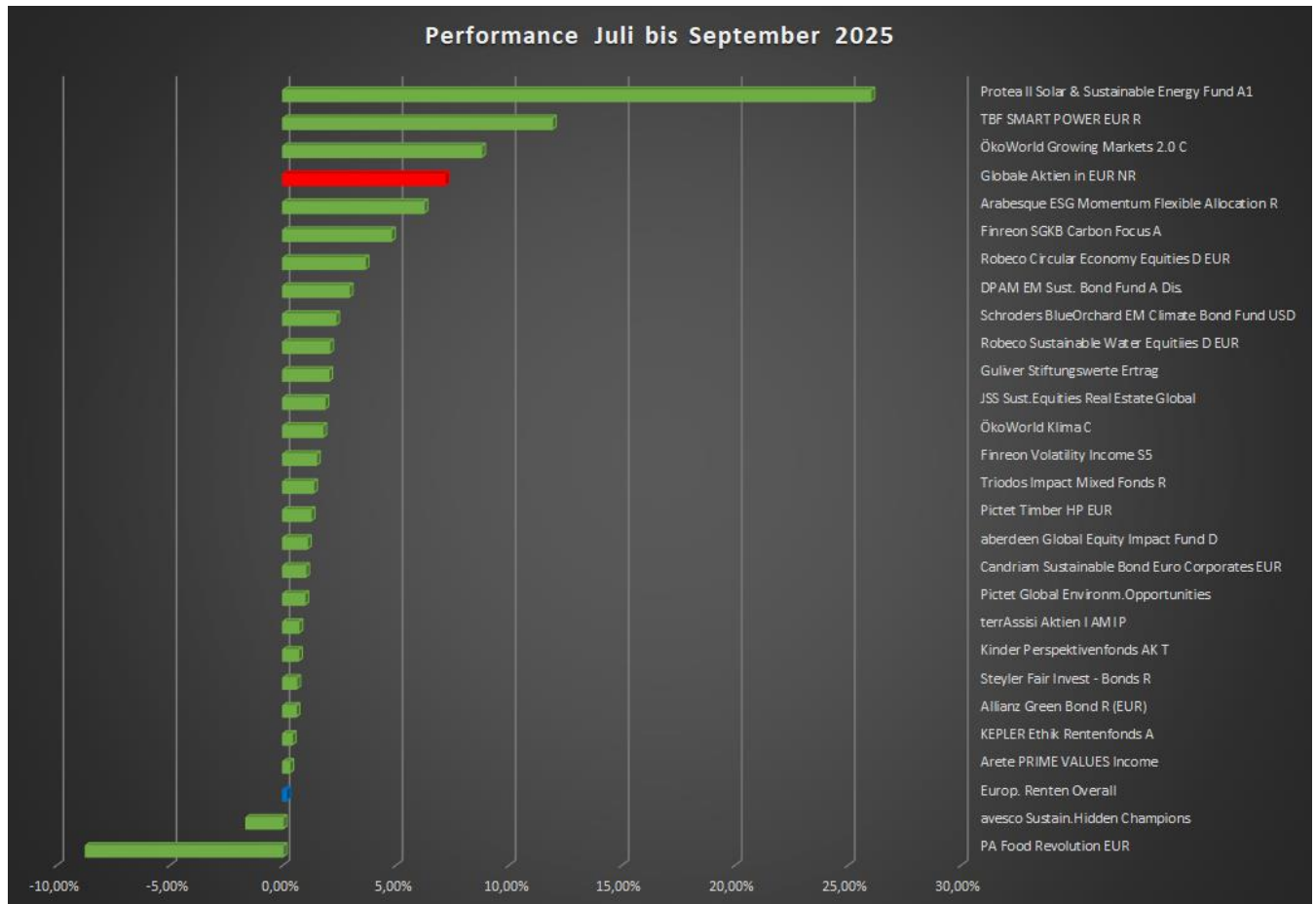
Hier die einzelnen Performancebeiträge (vor Kosten).

Assetklasse	durchschnittliches Gewicht in Q3	Performancebeitrag in Q3	Performancebeitrag in 2025
Aktien	56,21%	2,08%	0,79%
Immobilien(aktien)	2,92%	0,05%	0,01%
Multi Asset	11,31%	0,12%	-0,11%
Renten	28,24%	0,40%	0,24%
Liquidität*	1,31%	0,00%	0,00%
Quartalsperformance		2,65%	
Gesamtjahr 2025			0,70%
Benchmark 50/50		3,63%	2,68%

*ergibt sich u.a. aus Ausschüttungen, die in den Echtdepots wiederangelegt werden. Außerdem wir die VV-Gebühr daraus bedient.

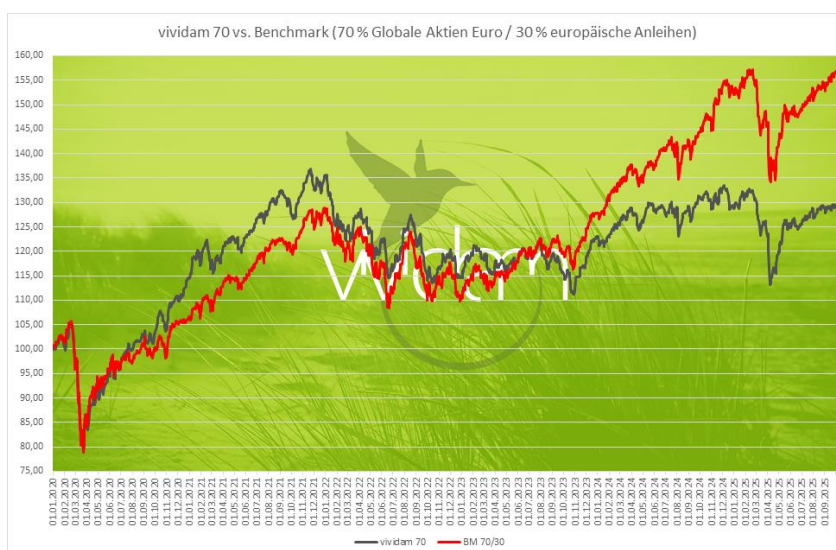
Alle Fonds der Strategie **vividam Nachhaltig 50**, sortiert nach der Performance im letzten Quartal, sehen Sie in der nachfolgenden Grafik auf der nächsten Seite. Wir haben zur Illustration die beiden Benchmarks für Renten (blau) und Aktien (rot) eingefügt.

vividam 30 und **vividam 50** unterscheiden sich seit dem letzten Quartal lediglich um einen Fonds. In den letzten drei Monaten gab es nur zwei Verlierer – der **avesco Sustainable Hidden Champions Fonds**, der hauptsächlich auf deutsche nachhaltige Nebenwerte setzt und der Nahrungsmittelfonds **PA Food Revolution**. Alle anderen Fonds sind teilweise deutlich im Plus. Die Liste führt der auf Erneuerbare Energien fokussierte **Protea Solar & Sustainable Energy Fonds** an, gefolgt vom **TBF Smart Power**, der teilweise auf ähnliche Themen setzt. Aber auch Aktien aus den Schwellenmärkten (**ÖkoWorld Growing Markets 2.0**) haben sich besser als der MSCI Welt in EUR entwickelt.



Veränderungen gab es bei **vividam 50** ebenfalls nicht.

In der Strategie **vividam Nachhaltig 70** macht sich der Rentenanteil kaum noch bemerkbar. Die Strategie beendete das 3. Quartal mit einem Plus von 3,17 %, während die Benchmark im gleichen Zeitraum um 5,03 % zulegte.



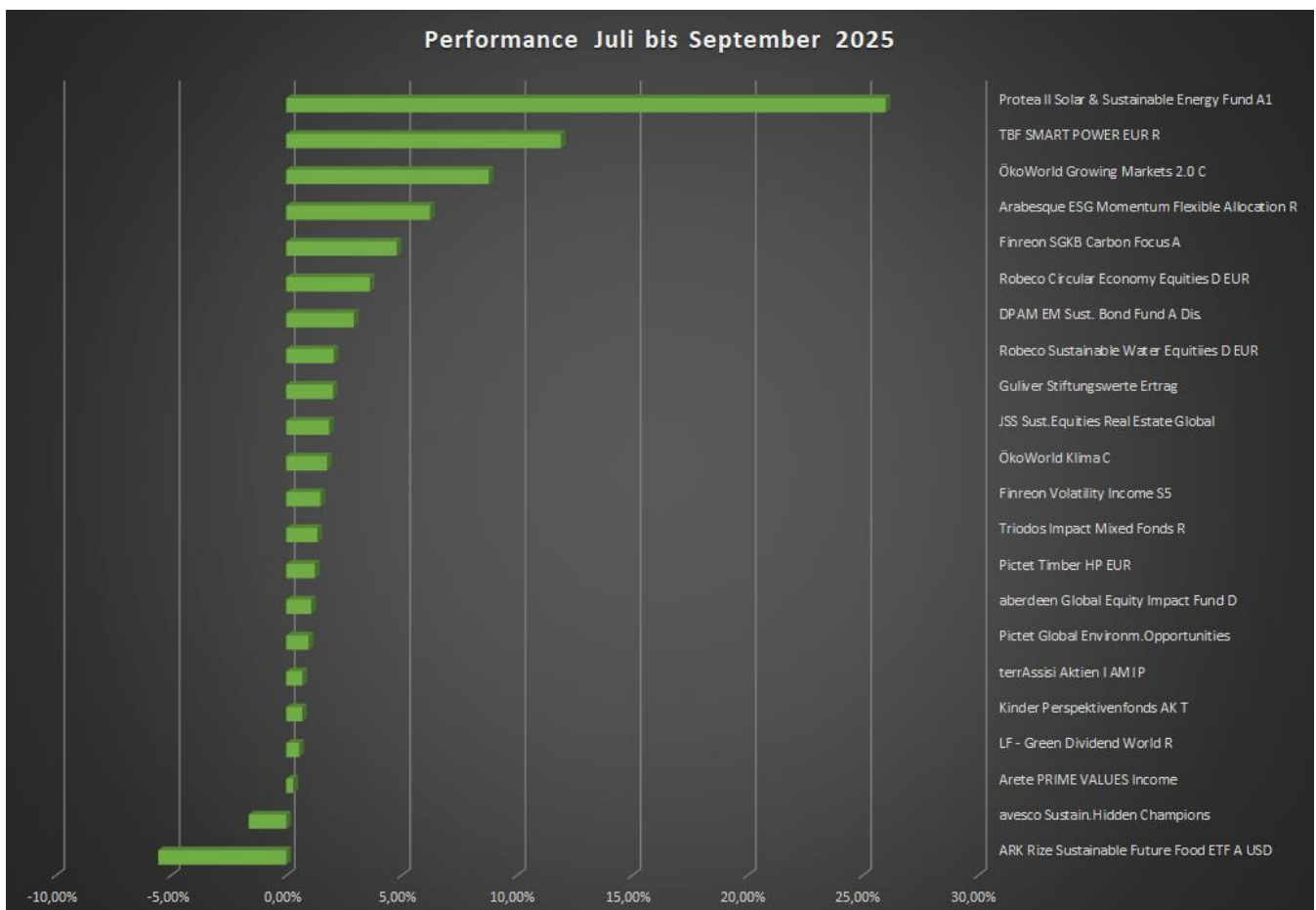
Hier die einzelnen Performancebeiträge (vor Kosten).

Assetklasse	durchschnittliches Gewicht in Q3	Performancebeitrag in Q3	Performancebeitrag in 2025
Aktien	70,20%	2,69%	0,55%
Immobilien(aktien)	3,98%	0,07%	0,02%
Multi Asset	14,35%	0,15%	-0,11%
Renten	9,91%	0,26%	0,29%
Liquidität*	1,57%	0,00%	0,00%
Quartalsperformance		3,17%	
Gesamtjahr 2025			0,44%
Benchmark 70/30		5,03%	3,07%

*ergibt sich u.a. aus Ausschüttungen, die in den Echtdepots wiederangelegt werden. Außerdem wir die VV-Gebühr daraus bedient.

Alle Fonds der Strategie **vividam Nachhaltig 70**, sortiert nach der Performance in den abgelaufenen drei Monaten, sehen Sie in der folgenden Grafik auf der nächsten Seite.

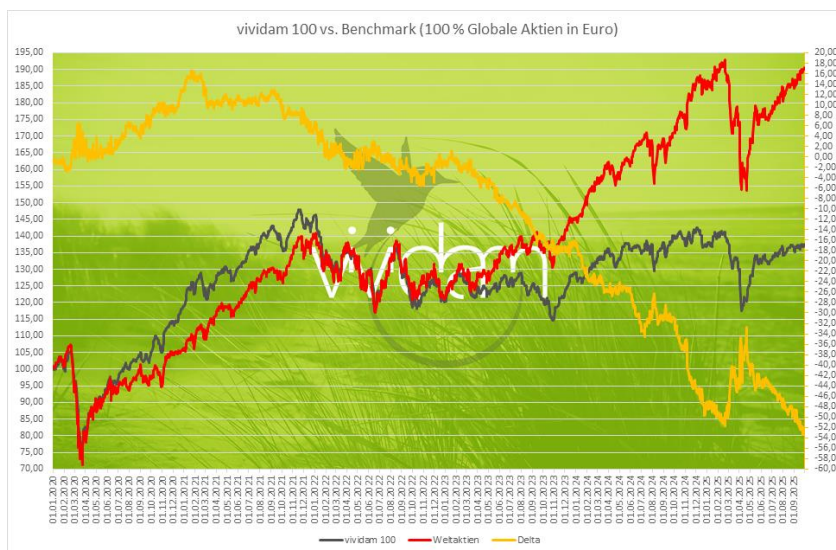
Die Anzahl der Gewinner übersteigt die der Verlierer deutlich. Sehr gut entwickelt sich weiterhin der **Protea Solar & Sustainable Energy Fund** und **TBF Smart Power**. Beide profitieren von der Erholung bei den Erneuerbaren Energien und vom steigenden Strombedarf durch Rechenzentren (KI). Am unteren Ende befindet sich der **avesco Sustainable Hidden Champions Fonds**, der hauptsächlich auf deutsche nachhaltige Nebenwerte setzt und der auf nachhaltige Nahrungsmittel spezialisierte ETF von ARK (vormals Rize ETF).



Veränderungen gab es im 3. Quartal keine, wir werden aber weiterhin schauen, ob der günstige „Nahrungsmittel ETF“ die bessere Lösung ist als der aktive **PA Food Revolution Fonds**. Ggfs. werden wir einen der beiden austauschen.

In der Strategie **vidam Nachhaltig 100**, die am 1. Juli 2025 ihren sechsten Geburtstag feierte, gibt es ausschließlich Aktienfonds mit starkem Themenfokus auf die [17 UN Nachhaltigkeitsziele \(SDGs\)](#).

Der „Klippenspringer“ beendete das dritte Quartal mit einem Plus von 3,60 % (vor Kosten). Die „konventionelle“ Aktien-Benchmark legte um 7,17 % zu, das „nachhaltige“ Pendant um 5,08 %. Die Outperformance zur Benchmark, die wir während Corona aufgebaut hatten, haben wir inzwischen leider mehr als abgegeben, wie nachfolgende Grafik auf der nächsten Seite zeigt. Die gelbe Linie zeigt die Differenz (Delta) zwischen Benchmark und Strategie. Während Corona wurde eine maximale Outperformance von 16,64 % erreicht. Inzwischen beträgt die **Underperformance nicht nachvollziehbare -52,86 %!** Das Maximum lag sogar bei -53,29 %. Solch eine Bewegung ist außergewöhnlich und spiegelt das aktuelle verzerzte Marktumfeld wieder. Zinssenkungen helfen aber in der Regel kleineren Unternehmen, die stark wachsen. In diesen haben wir eine relative Übergewichtung im Vergleich zur Benchmark. Ein Vergleich zur Benchmark ist sowieso schwierig, da wir ein hoch diversifiziertes Portfolio ohne „Klumpenrisiken“ bzw. „Klumpenchancen“ haben.



Der maximale Verlust (von Hoch zu Tief) im „Corona-Crash“ betrug **-33,20 %**. Seit dem letzten Allzeithoch Ende November 2021 beträgt der aktuelle Drawdown **-6,87 %** (November 2021 bis September 2025) und dauert inzwischen länger als nach dem „Corona-Crash“.

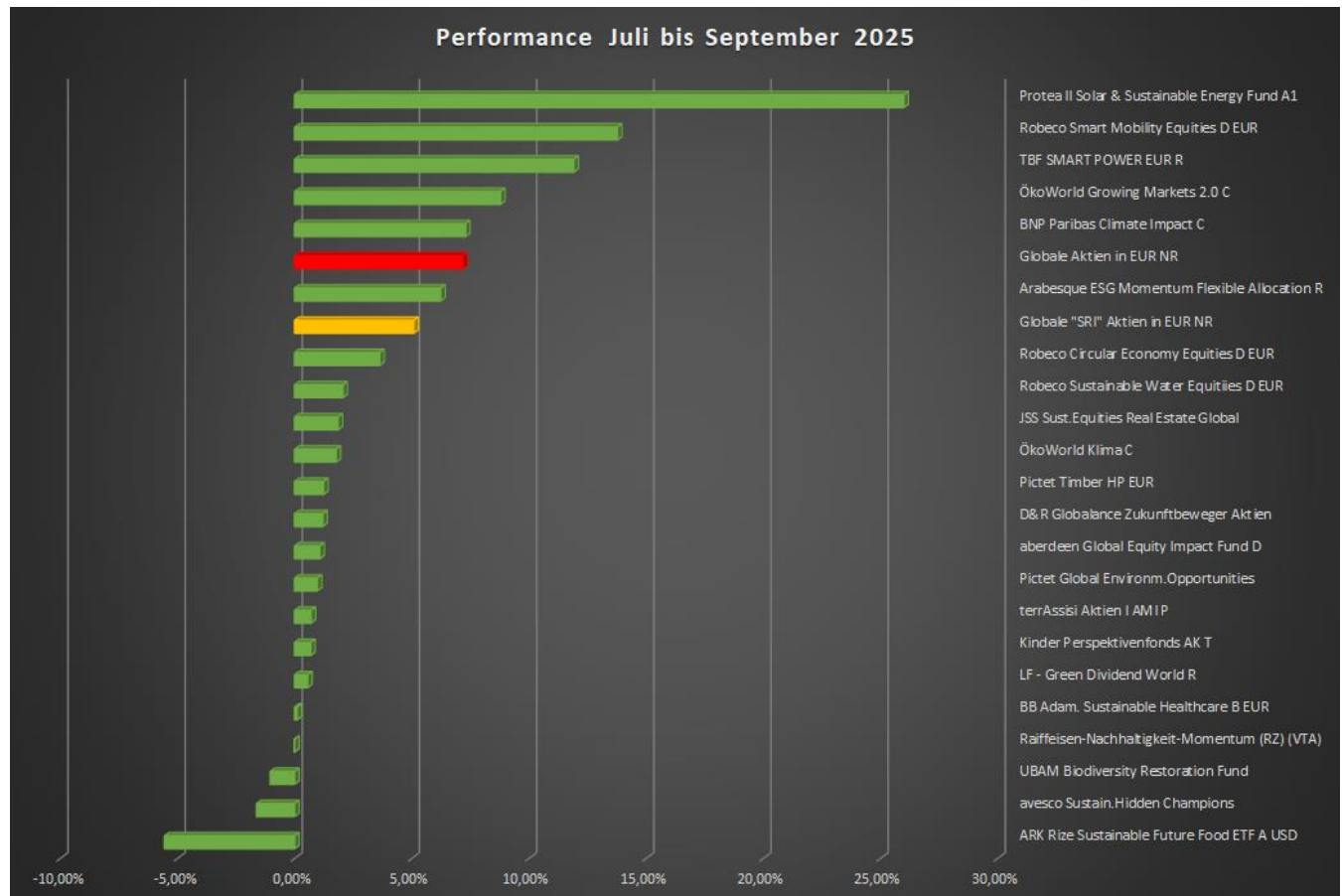
Und auch hier noch die einzelnen Performancebeiträge (vor Kosten):

Assetklasse	durchschnittliches Gewicht in Q3	Performancebeitrag in Q3	Performancebeitrag in 2025
Aktien	93,93%	3,52%	0,50%
Immobilien(aktien)	4,59%	0,08%	0,00%
Liquidität	1,48%	0,00%	0,00%
Quartalsperformance		3,60%	
Gesamtjahr 2025			0,47%
Benchmark 100/0		7,17%	3,49%

*ergibt sich u.a. aus Ausschüttungen, die in den Echtdepots wiederangelegt werden. Außerdem wir die VV-Gebühr daraus bedient.

Alle Fonds der Strategie **vidam Nachhaltig 100**, sortiert nach der Performance in den letzten drei Monaten, sehen Sie in der folgenden Grafik auf der nächsten Seite. Wir haben zur Illustration zwei globale Benchmarks für Aktien eingefügt – „konventionell“ (rot) und „nachhaltig“ (orange).

Das dritte Quartal war bei einigen Fonds sehr ermutigend und fünf bzw. sechs Produkte konnten sich besser als die Benchmarks entwickeln. Vielleicht ist es ein Silberstreif am Horizont.



Veränderungen gab es im 3. Quartal in dieser Strategie ebenfalls keine.

Alle Fonds mit diversen Informationen finden Sie übrigens auf unserer Homepage. Dort auf der Startseite auf eines der vier Symbole klicken.

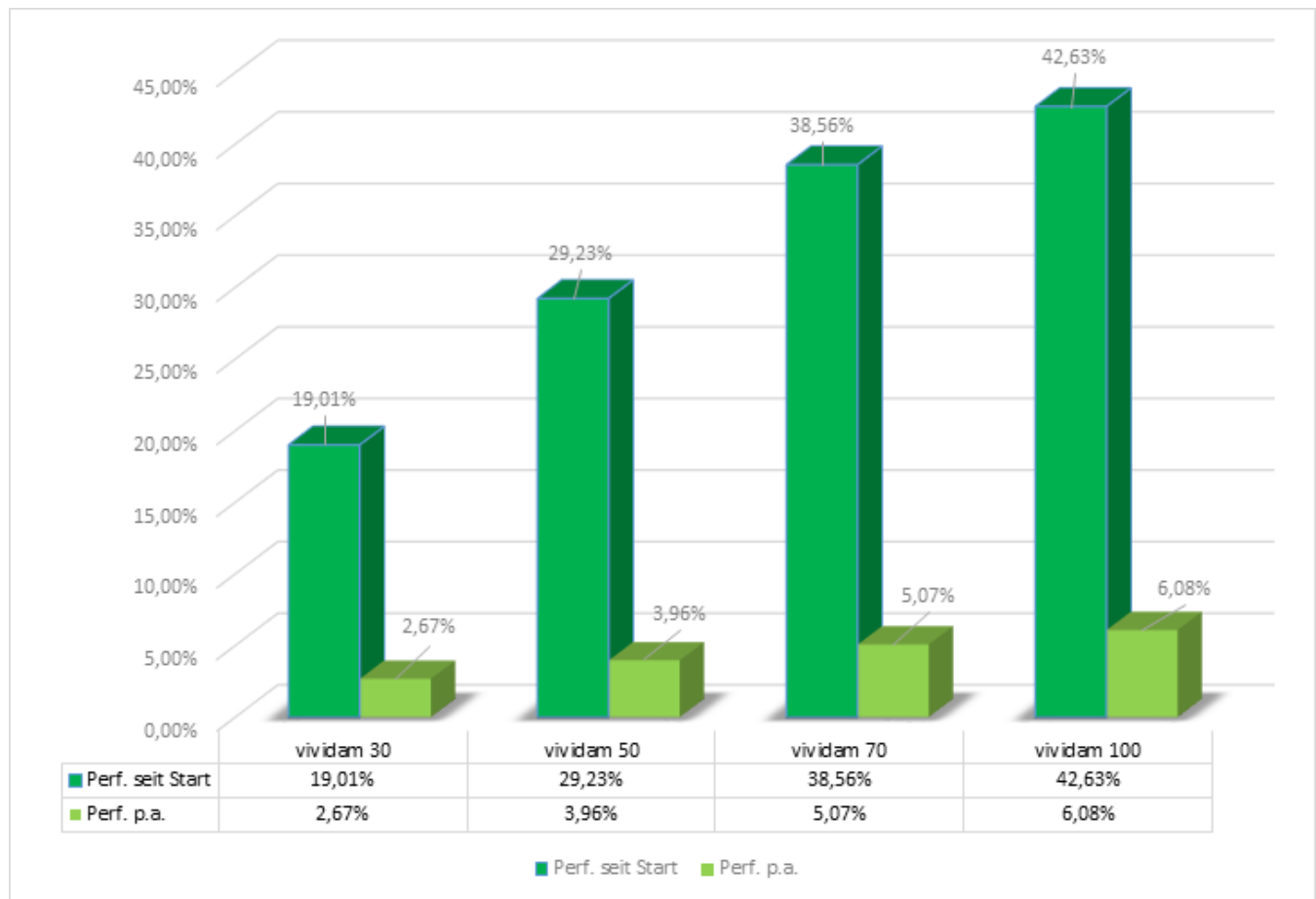
 Zaghaft – vividam 30	 Gelassen – vividam 50	 Weitblickend – vividam 70	 Klippenspringer – vividam 100
--	---	---	---

Monatliche Updates und eine Kommentierung der Strategien finden Sie [hier](#) unterhalb der Wertentwicklung.

***„Wir von vividam werden weder in Fossile Energien,
Kernenergie noch Waffen investieren und noch
genauer hinschauen. Nachhaltig ist künftig nicht mehr
gleich nachhaltig.“***

Anhang 1:

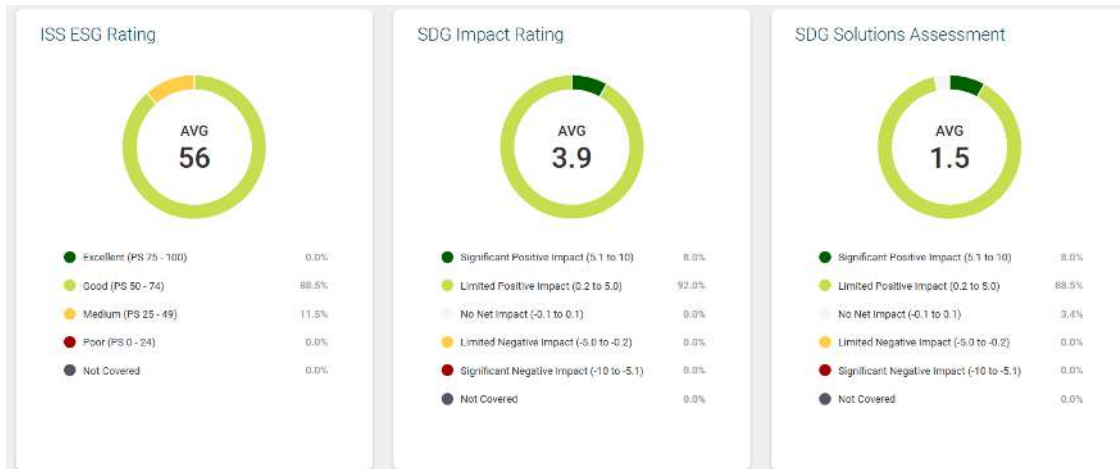
Performance auf einen Blick – kumuliert und annualisiert seit Start per 30.09.2025.



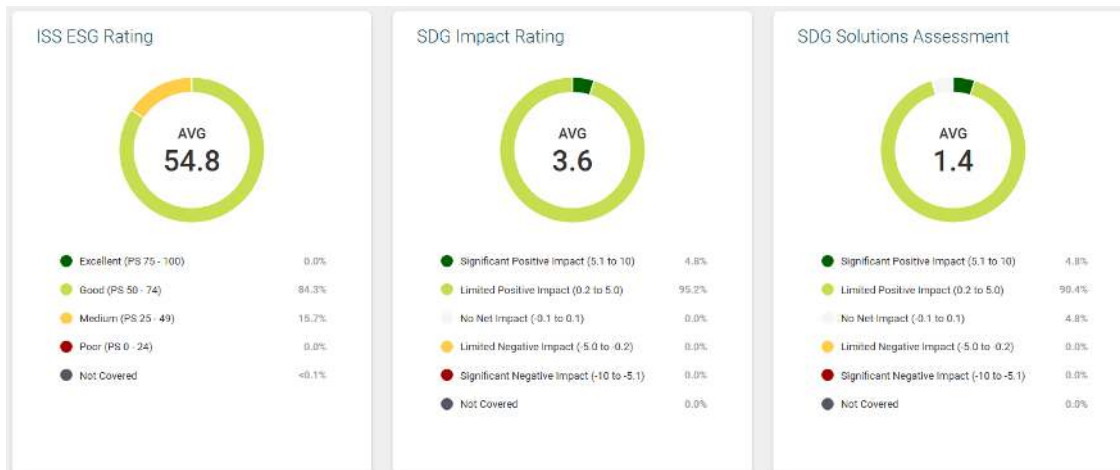
Anhang 2:

Nachhaltigkeitsmessung der vier Strategien basierend auf Daten von **ISS ESG** (Updates erfolgen max. Quartalsweise)

vividam 30



vividam 50



vividam 70



vividam 100

